
***Wie integrationsfähig
ist das Berufsbildungssystem?
– Zur Strukturierung der Übergänge
ins Erwerbssystem***

Bettina Kohlrausch

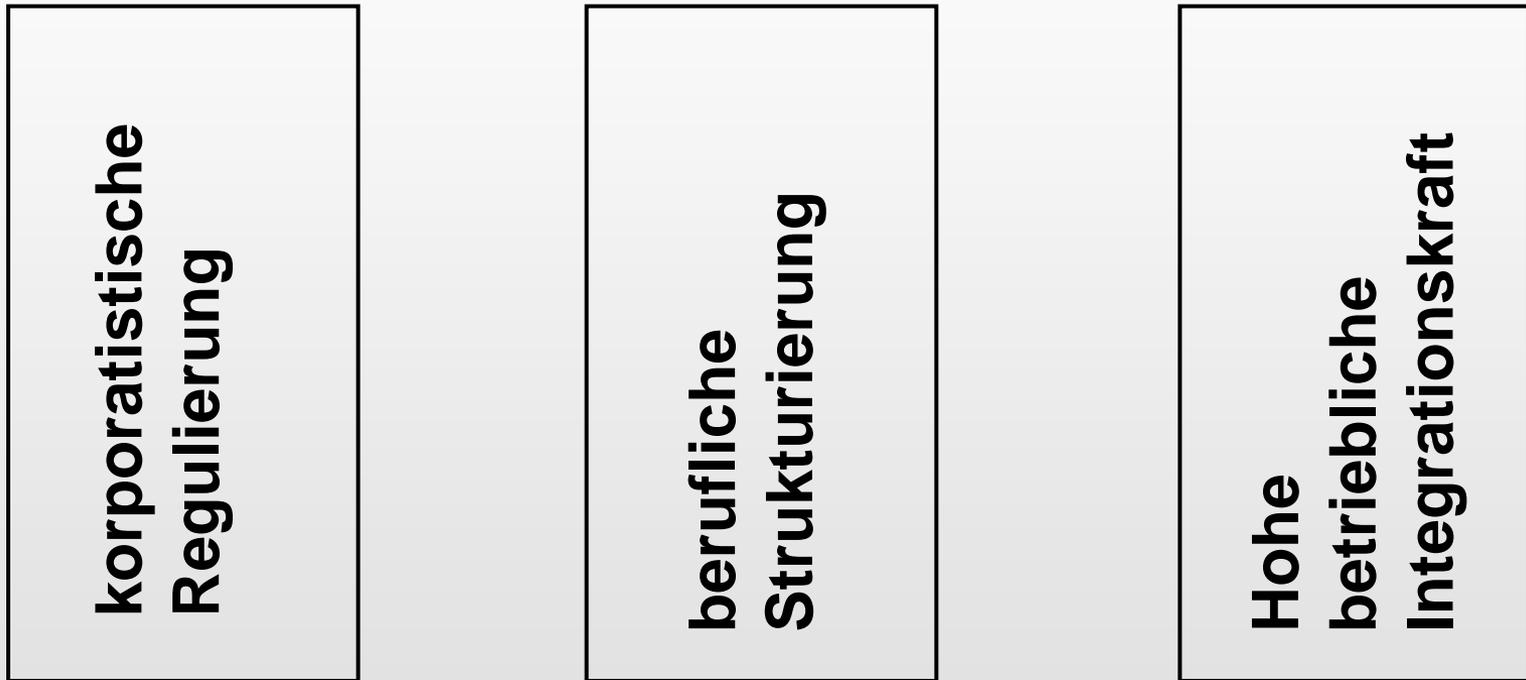
die Stärken des deutschen Systems

“The darling of policy-makers across the capitalist democracies over the past two decades”

(Culpepper 2002)

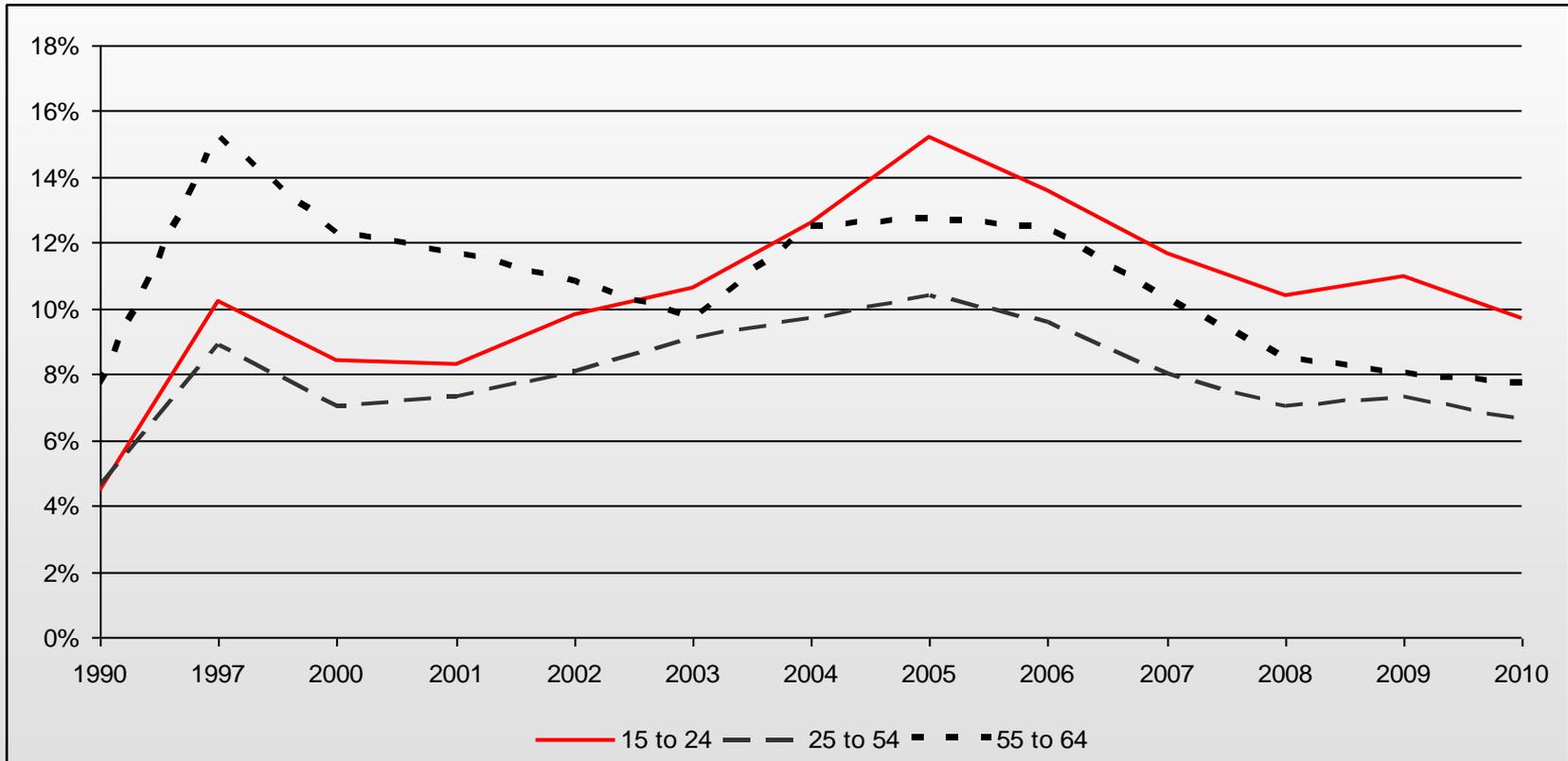
“Germany’s vocational training system has been (...) seen as underpinning the countries’ high skill, high wage, high value-added (‘high everything’) economy.” (Thelen 2004)

Ausbildungssystem



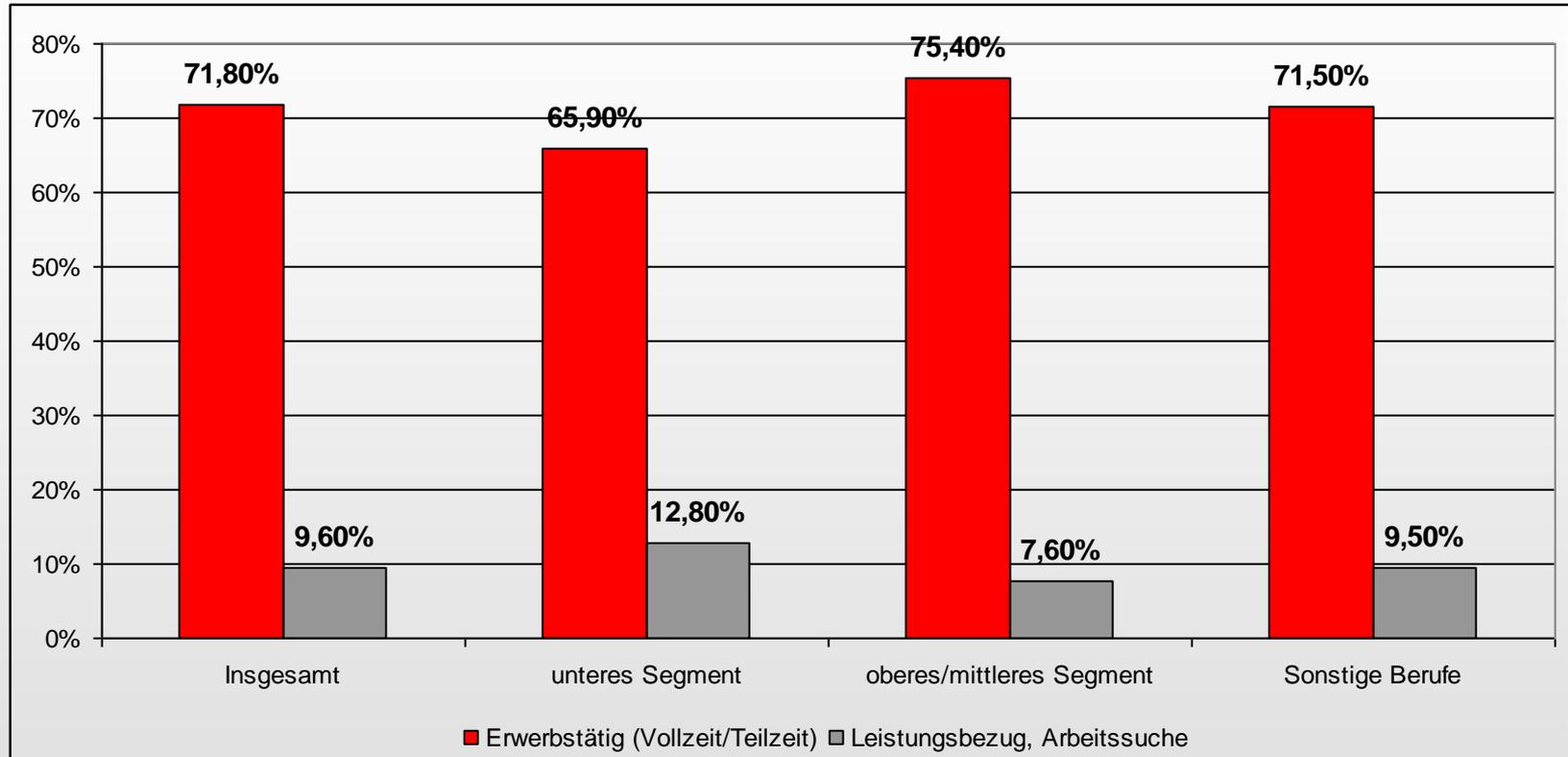
enge Verknüpfung zwischen Ausbildungssystem und Arbeitsmarkt →
sichere Übergänge ins Erwerbsleben

Diese Gewissheiten gelten nicht mehr: Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit



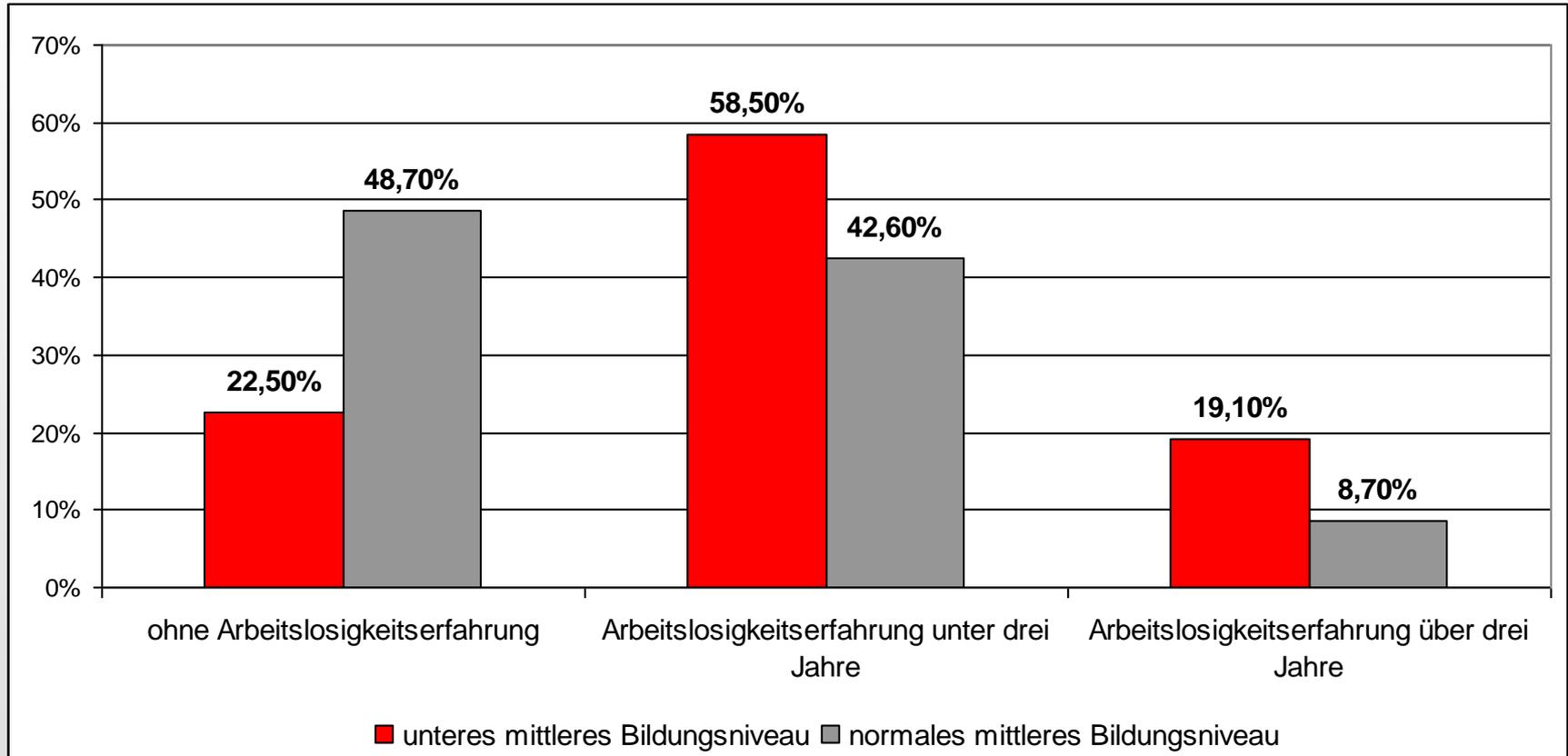
Quelle: OECD 2004, 2009, 2011

Selektion innerhalb des Systems der beruflichen Bildung



→ Übernahmequoten für Berufe im unteren Segment sind geringer

Arbeitslosigkeitserfahrungen nach beruflicher Vorbildung

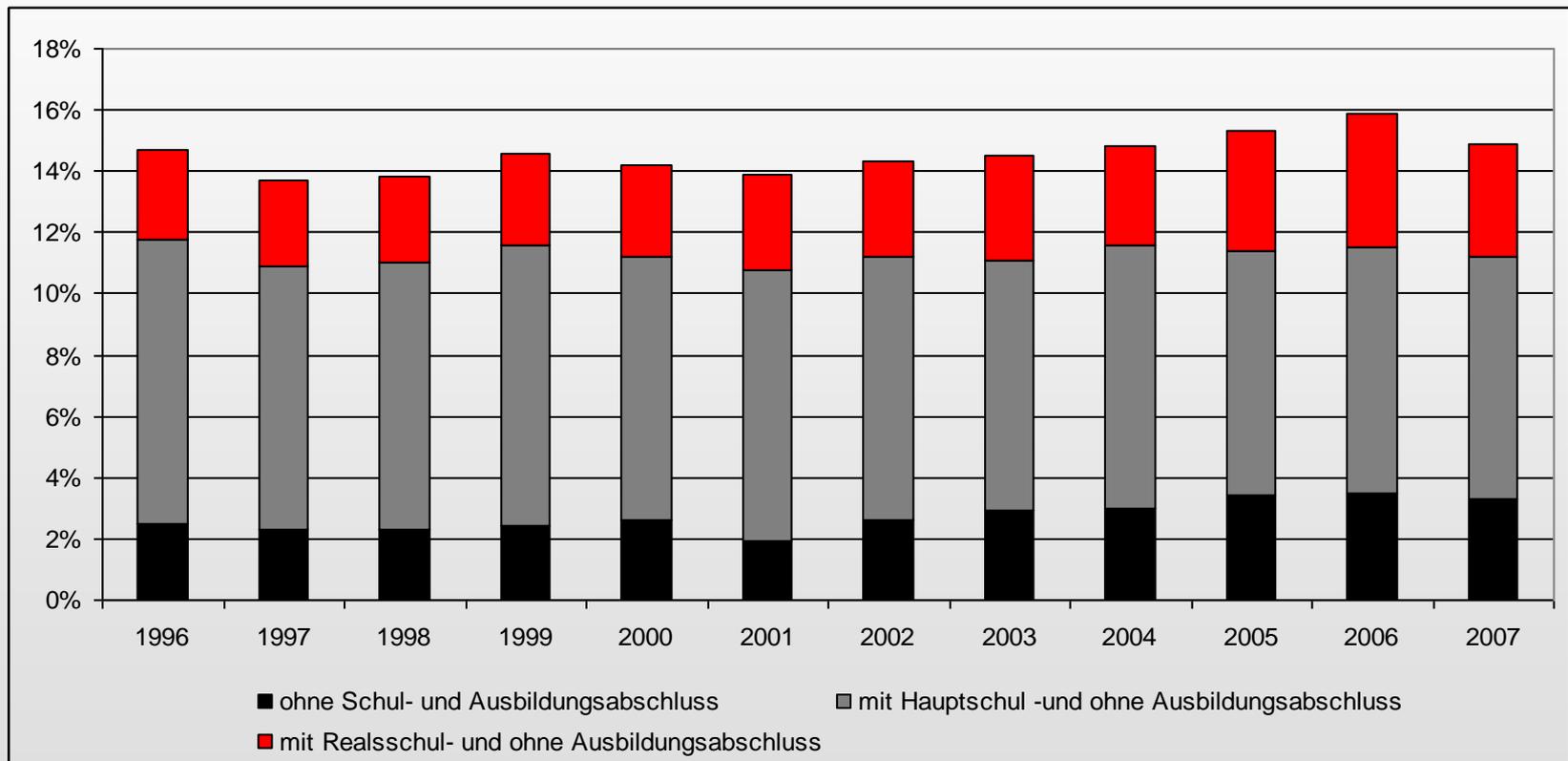


1. Zwischenfazit

Zunahme der Selektion innerhalb des Systems der beruflichen Bildung:

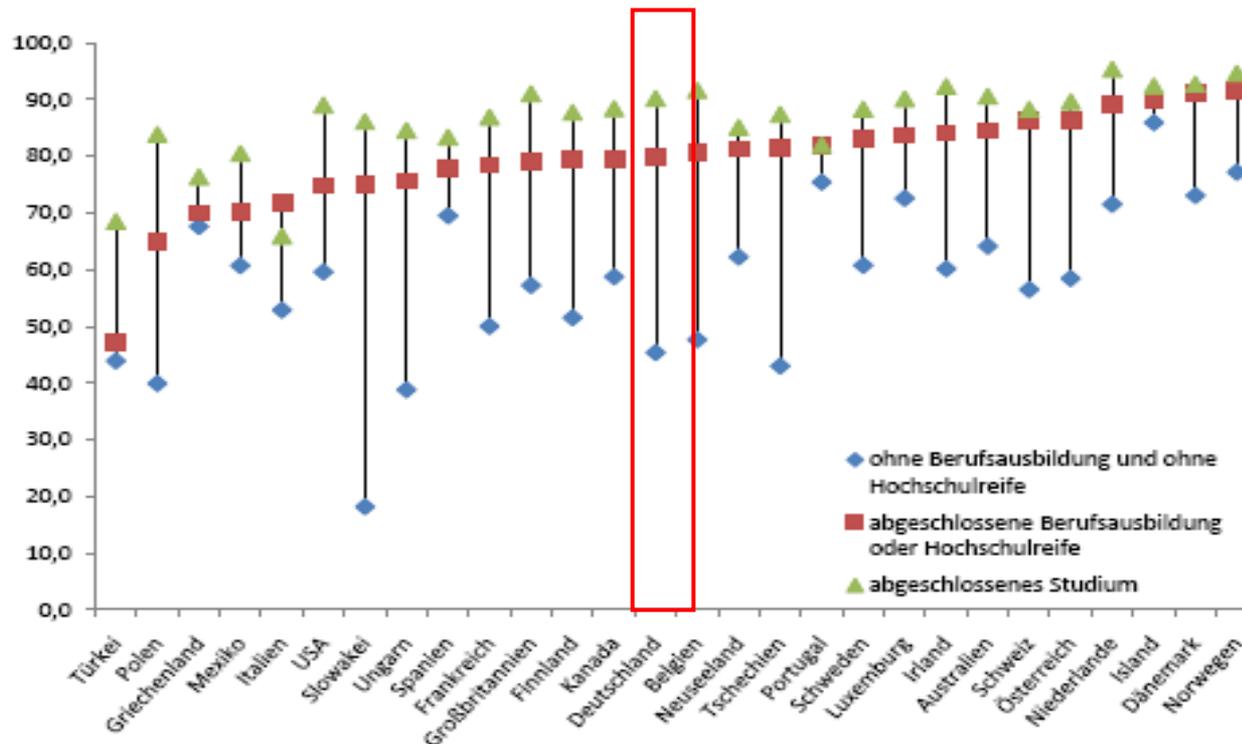
- *Beim Zugang zum System (siehe Solga)*
 - *Jugendarbeitslosigkeit steigt, weil in bestimmten Ausbildungssegmenten eine berufliche Ausbildung kein Schutz vor Arbeitslosigkeit mehr darstellt.*
- Verlust der betrieblichen Integrationskraft*

Ausgrenzung aus dem System der beruflichen Bildung trotz Übergangssystem: Entwicklung der Ausbildungslosigkeit



Ausbildungslosigkeit als Arbeitsmarktrisiko

Abbildung 4: Beschäftigungsquote Jugendlicher, die das schulische und berufliche Bildungssystem bereits verlassen haben nach Qualifikationsstufen, 2007



Quelle: Scarpetta et al. 2010.

Wer bleibt trotz Übergangssystem ausbildungslos?

*etwa die Hälfte aller Teilnehmer/innen des
Übergangssystems mündet nicht in eine
vollqualifizierende Ausbildung ein*

Risikofaktoren

- Abbruch von Maßnahmen
- Niedrige Schulabschlüsse
- Migrationshintergrund
- geringes sozioökonomisches Kapital des Elternhauses

2. Zwischenfazit

Exklusion vom System der beruflichen Bildung:

- *Ausbildungslosigkeit, die ein hohes Arbeitsloskeitsrisiko darstellt, sinkt trotz des Übergangssystems nicht.*
- *Ausgrenzung findet nicht nur im Übergang von Schule in die Ausbildung (Übergangssystem), sondern auch vom Übergangssystem in die berufliche Bildung statt.*
- *Die Fragmentierung von Ausbildungsverläufen geht mit einer Zunahme der Selektion d.h. des Ausgrenzungsrisikos einher.*

Befunde zur Integrationsfähigkeit des Systems an der zweiten Schwelle

- **Das System der beruflichen Bildung hat seine (Arbeitsmarkt)integrationskraft für geringqualifizierte Jugendlichen verloren.**
- **Die gilt nicht nur für jene, die außerhalb des regulären Systems der beruflichen Bildung „qualifiziert“ werden aber für diese im besonderen Maße.**
- **Das beschriebene institutionelle Arrangement hat Schutzfunktionen eingebüßt – ist aber nach wie vor sehr exklusiv in bezug auf Ausbildungslose.**
- **Eine Modularisierung des Systems könnte dazu beitragen, diese Selektionsprozesse zu entschärfen.**

Vielen Dank!